



Holzenergie
EMMENTAL

Holzenergie Emmental Geschäftsstelle hinter Schwarzenegg 3453 Heimisbach masi_mueller@bluewin.ch

kWh anstatt m³:

Ein zufriedener Kleinwärme- verbund-Betreiber berichtet

Nun bin ich selber der Schreiberling und das Subjekt.
Seit einiger Zeit animieren wir die Emmentaler Waldbesitzer:
verkauft kWh anstatt m³!

Gemeint ist damit, dass Waldbesitzer, wenn sich gewisse Bedingungen erfüllen, Wärme verkaufen sollen und nicht schon den Rohstoff, also das Energieholz.

Natürlich braucht es einiges, bis so ein kleiner Wärmeverbund geplant und realisiert ist. Bei uns handelt es sich um 4 Wohnungen in drei Häusern und eine Werkstatt.

Die regionalen Heizungstechniker machen dies nun schon seit vielen Jahren und sind routiniert.

Rechnen Sie selber: 1m³ Rundholz gibt ca.2.5m³ Holzschnitzel. Jeder m³ Holzschnitzel beinhaltet im Schnitt etwa 750kWh Wärmeenergie, natürlich je nach Holzart und Wassergehalt unterschiedlich, wie folgende Tabelle zeigt:

Nadelholz frisch ca. 500kWh Laubholz frisch ca. 800kWh

Nadelholz trocken ca. 800kWh Laubholz trocken ca. 1'000kWh



Bilder Hans Mosimann



Nun kann man ganz verschiedene Wärmelieferungsverträge machen, meist gibt es drei verschiedene Finanzgrößen, die berücksichtigt werden:

- 1. Die Anschlussgebühr**, sie deckt die Kosten für den Hausanschluss.
- 2. Die Grundgebühr**, mit ihr werden die jährlichen Fixkosten gedeckt.
- 3. Der Arbeitspreis**, wird mit dem Wärmehähler beim Bezüger eruiert.

Mit ihm werden die verbrauchsabhängigen Kosten gedeckt. Hauptbestandteil ist das Energieholz.

Die Wärmebezüger beteiligen sich also auch an den Baukosten. Trotzdem, eine typische win-win Situation ist entstanden: Wir können die Kosten des Wärmeverbundes breiter verteilen, und der Wärmebezüger hat seine Wärme billiger als er sie selber produzieren könnte!

Wir haben ein Zwischenlager von gut 60m³ Holzschnitzeln, damit sie möglichst trocken in den 30m³ grossen Bunker neben dem Heizungsraum kommen. Bunker und Heizungsraum konnten unter der Hocheinfahrt gebaut werden.

Unsere Heizung wurde am 7. November 2020 in Betrieb genommen und seither liefert sie zur Zufriedenheit aller Bezüger, einschliesslich uns, wohlige Wärme in unsere Wohnungen. Gerade in diesem Winter besonders wichtig, wenn es draussen kalt ist und ein Schneetreiben (momentan, während ich hier schreibe, sehr imposant) vor dem Fenster stattfindet. Ich kann die ganze Anlage über das Handy überwachen und auch Änderungen vornehmen.



Wir haben überdurchschnittlich viel Waldrand und Hecken, mit entsprechend hohem Energieholzanteil, den wir so gut verwerten können.

Der Arbeitsaufwand für die Holzschnitzel herzustellen ist im Rahmen und die Heizung ist vollautomatisch, was wollen wir mehr?

www.holzenergie-emmental.ch

Thomas Müller